

Learntec

Aktuelle Trends der digitalen Bildung

[15.03.2024] Der Fachkongress Learntec stellt aktuelle Trends der digitalen Bildung in den Mittelpunkt. Dazu gehört vor allem die Künstliche Intelligenz. Aber auch Themen wie virtuelle und erweiterte Realitäten, Data Literacy, Vertrauenskultur, Environmental, Social and Governance und Performance Management werden in Karlsruhe diskutiert.

Vom 4. bis 6. Juni widmet sich der Fachkongress Learntec in Karlsruhe den aktuellen Trends in der digitalen Bildung. Wie die Veranstalter mitteilen, geben dort knapp 100 Referentinnen und Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft ihr Fachwissen in rund 70 praxisnahen Vorträgen und Workshops an die Teilnehmenden weiter. Das Thema Künstliche Intelligenz (KI) werde den Kongress dominieren, hinzu kämen virtuelle und erweiterte Realitäten (XR). Weitere Schwerpunktthemen seien außerdem Data Literacy, Vertrauenskultur, Environmental, Social and Governance (ESG) und Performance Management. Der Kongress richtet sich laut Veranstalter an Fachleute aus der Bildungsbranche und Wissenschaft sowie an Unternehmen und Interessierte, welche die digitale Bildung mitgestalten wollen. Der Kongress biete die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und von hochkarätigen internationalen Experten zu lernen.

Einreichungen aus ganz Europa

„Aus den Einreichungen zum Call for Papers haben wir wieder einen hochwertigen Fachkongress zu den brandaktuellen Themen aus der digitalen Bildung zusammengestellt. Besonders freuen wir uns, dass wir zunehmend auch Einreichungen aus europäischen Ländern erhalten und deren wichtige Erkenntnisse und Best Practices teilen können“, sagen Sünne Eichler und Professor Peter A. Henning vom Learntec-Kongresskomitee.

Herzstück des Kongresses sind laut Veranstalter die Keynotes mit Referenten aus Wissenschaft und Wirtschaft. Die Veranstaltung beginnt mit einer Public Keynote von Professorin Ulrike Lucke, Universität Potsdam. Sie stellt die nationale Bildungsplattform vor. Von dieser zentralen Einrichtung verspricht sich die Bundesregierung einen deutlichen Schub für die Digitalisierung der Bildung. Als Hub soll sie bundesweit Bildungsplattformen und -angebote integrieren, gemeinsame Standards etablieren und den Bildungszugang erleichtern. Am Nachmittag des ersten Kongresstags wird Lori Niles-Hofmann, Senior Learning Transformation Strategist aus Kanada, einen Vortrag über die Möglichkeiten von KI zur Verbesserung des digitalen Lernens halten. Sie wird aufzeigen, wie KI mit dem EdTech-Ökosystem von Organisationen verknüpft werden kann, um vollständig zu verstehen, wie Menschen lernen und wo sich das Lernen auf das Geschäft auswirkt.

Weitere Keynotes

Der zweite Veranstaltungstag beginnt mit einer Keynote von Professorin Anja Schmitz und Jan Foelsing zur Lernbegleitung. Eine Podiumsdiskussion am Nachmittag widmet sich den individuellen Wünschen und Visionen der jungen Generation für die digitale Bildung der Zukunft. Diskutieren werden unter anderem Jon Buchmüller, Student an der Universität Hohenheim, und Berufseinsteigerin Tamara Frankenhäuser vom Learntec-Team sowie Auszubildende aus Handwerk und Industrie.

Mit einem ganzheitlichen Ansatz gestaltet das Team um Charlotte Axelsson, Leiterin der

Lehrentwicklungseinheit an der Zürcher Hochschule der Künste, sinnlich erfahrbare digitale Lernräume. Am Beispiel eines Weiterbildungsstudiengangs und weiterer Weiterbildungsformate der Encounter-Reihe erläutert Charlotte Axelsson am Donnerstagvormittag die entsprechenden pädagogischen Konzepte, Methoden und Strategien.

Professor Eric Eller, Professor für Wirtschafts- und Medienpsychologie an der Technischen Hochschule Ingolstadt, widmet sich in seiner Keynote der Vertrauenskultur.

(th)

Stichwörter: Messen | Kongresse, LEARNTEC